



# CLUB MITTEILUNGEN

## inhalt

Vorwort des Präsidenten	01
Jugendmeister- schaften 2012	02
Div. Impressionen	03
ASC-Clubmeister- schaften	05
ASC-Nikolokurs & ASC Weihnachtkurs	06

## Vorwort des Präsidenten

Vor einem Jahr habe ich mich in meinem Bericht über die beeindruckende Teilnehmerzahl jugendliche ASC-ler am Weihnachtkurs gefreut. Heuer wurde diese Anzahl noch deutlich überboten. 48 Kursteilnehmer erinnern an Zeiten, in denen der ASC noch mehr als 400 Mitglieder hatte.

Die Organisation eines Kurses mit so vielen Teilnehmern wie heuer erfordert eine gut durchdachte Logistik. Erschwerend kam hinzu, dass während des Kurses stürmische Wetterbedingungen zu Liftausfällen führten und am Abreisetag wegen der starken Schneefälle schwierigste Straßenverhältnisse herrschten, die größte Besonnenheit der jungen Fahrzeuglenker erforderte. Insbesondere musste Philipp als Buslenker seine fahrerischen Fähigkeiten äußerst konzentriert einsetzen, um 8 Personen mit Gepäck und unzähligen Skiern sicher nach Wien zu bringen. Unser ASC-Bus ist zwar bisher immer sehr verlässlich und praktisch gewesen, weist aber leider auf Schnee und Eis nicht die besten Fahreigenschaften auf. Mein Respekt gilt dem Kursleiter und den Trainern Philipp, Nina, Elli und Christoph für die verantwortungsbewusste Durchführung des Kurses.

Am vergangenen Wochenende konnte ich mich persönlich von unserer 14 Burschen und Mädchen umfassenden Renntruppe überzeugen, die an den Schüler- und Jugendmeisterschaften in Turnau teilnahmen. Unser Verein darf auf unsere Jugend wirklich stolz sein. Jeder ist begeistert bei der Sache, diszipliniert und gut gelaunt. Alle, nicht nur die Medaillengewinner, haben ausgezeichnetes skifahrerisches Können gezeigt. Die näheren Details über den Weihnachtkurs und die Meisterschaften findet ihr in den Berichten des Schüler- und Jugendwarts.

Auch heuer konnten wir den ASC Slalom auf der HWW wegen Schneemangels nicht austragen. Wir veranstalten daher nur das ASC Kinderrennen und die Clubmeisterschaft am 11.3. auf der Brunnalm/Veitsch. Ich würde mich freuen, wenn ich viele Teilnehmer begrüßen kann.

Euer Geri

## impresum

## Tolle Leistungen, viele Medaillen und viel „Blech“ bei den Schüler- & Jugendmeisterschaften 2012 Turnau/ Stmk., 18. & 19. Februar 2012

Die diesjährigen Wiener Schüler- & Jugendmeisterschaften fanden in Turnau/ Stmk. statt, auf einem Hang auf dem sich das ASC- Racing Team gut vorbereiten konnte, fand doch sowohl der Nikolokurs als auch ein Doppelriesentorlauf dort statt. In Abwesenheit zweier großer ASC-Routiniers (Elli Renner die im sonnigen Spanien ihrer studentischen Pflichten nachkommt und Meli Lögler, die an der alljährlichen Grippewelle in Wien partizipierte) nannten insgesamt 13 RennläuferInnen des ASC für den großen Saisonhöhepunkt, womit der ASC mannschaftlich so stark vertreten war, wie seit Jahren nicht mehr. Die Piste präsentierte sich durchaus selektiv; die arktische Kälte in den Semesterferien hatte für einen harten, teils eisigen Untergrund gesorgt, die während der Rennen herrschenden leichten Plusgrade, sowie die in der Nacht vor den Meisterschaften gefallenen fünf Zentimeter Neuschnee sorgten aber für eine- wie es in der Skifahrersprache heißt- „patzige“ Schneeeauflage. Auf dem Programm stand ein Super-G und ein Riesentorlauf am Samstag und ein Slalom in zwei Durchgängen am Sonntag, alle drei Bewerbe wurden- wie üblich - für eine Kombinationswertung addiert. Und als wäre das für die Nachwuchsathletinnen und -athleten nicht schon anstrengend genug klingelte jeden Morgen um 6.30 MEZ der Wecker.

Trotzdem brachte das ASC- Racing Team ganz hervorragende Leistungen:

Consti Zenz trat nur im Riesentorlauf und im Super-G an und dies ohne an einem Trainingskurs zur Vorbereitung teilgenommen zu haben und zeigte anständige Leistungen.

Valentin Lewisch nahm an allen Bewerben teil, fuhr stets solide und konnte sich so den guten fünften Platz in der Kombinationswertung sichern.

Alex Prskavec und Walter Grubanovitz matchten sich wie üblich, im Riesentorlauf mit dem besseren Ende für Alex im Slalom schaffte nur Walter es in die Wertung.

Ali Hadschieff sah nur im Riesentorlauf das Ziel und belegte dort den sechsten Rang, welcher aller Wahrscheinlichkeit nach für eine Mannschaftsmedaille gereicht hätte, wenn

Antonia Dolezal, bei ihren ersten Meisterschaften, gerade in ihrer Lieblingsdisziplin kein Ausfall passiert wäre. So bleibt ihr leider nur die „Blecherne“ (4. Platz) im Slalom und Platz 6 im Super-G.

Lukas Brunner schaffte es leider nur bei einem von drei Rennen, nämlich im Super-G, den Lauf zu beenden, dort aber mit 162 ÖSV- Punkten (*je weniger, desto besser, Anm der Red.*) sehr ansehnlich. Hier sind die verpassten Trainingstage in der Vorbereitung besonders bitter.

Alex Langmann zeigte vA im Riesentorlauf groß auf und konnte mit 126 ÖSV- Punkten beinahe sein bestes Ergebnis egalisieren, von allen Teilnehmern bei diesen Meisterschaften erzielte er das 14. Ergebnis in der Kombinationswertung.

Vinzi Hadschieff brachte bei seinen ersten Meisterschaften ganz tolle Leistungen, besonders beachtlich für einen Zwölfjährigen sind 183 ÖSV- Punkte im Riesentorlauf, leider musste er sich aber im Slalom nach zwei ganz tollen Fahrten knapp mit dem 4. Platz zufrieden geben.

Nico Rauchenwald hatte zu Beginn der Meisterschaften ganz viel Pech, wurde er doch im Riesentorlauf und im Super-G und in der Kombination unglücklicher Vierter, holte im Slalom mit einer sensationellen Fahrt im zweiten Durchgang Bronze für den ASC, eine Medaille die ihm wirklich ganz, ganz besonders zu vergönnen ist.

Die große Altmeisterin Nina Ent brauchte den ersten Tag der Meisterschaften erst einmal um auf Touren zu kommen, steigerte sich am Sonntag merklich und carvte mit der zweitbesten Damenzeit im zweiten Slalombdurchgang zum Vizemeistertitel in dieser Kombination, im Übrigen vor zwei Mädels die etwa das 10 bis 15- fache an Trainingstagen hinter sich gebracht haben.

Thesi Zenz holte im RTL Silber und erfuhr starke 147 ÖSV- Punkte, in ihrer Spezialdisziplin Slalom lag sie nach dem ersten Durchgang deutlich in Führung, und fädelt im zweiten Durchgang leider ein, aber bei ihr ist es nur eine Frage der Zeit bis sie auch einmal bei Meisterschaften ganz oben am Podest stehen darf. Ihre Leistung rundete sie mit der Bronzemedaille im Mannschaftsbewerb ab, welche sie gemeinsam mit

Lena Widauer erringen konnte. Diese holte zusätzlich Bronze im RTL. Außerdem erbrachte sie die wahrscheinlich größte ASC-Leistung an diesem Wochenende. Im Super-G- in einer Disziplin in der sie debütierte und mit einem Ski mit dem sie noch nie trainiert hatte- verpasste sie nur um 8 Zehntelsekunden die Goldmedaille und erfuhr sensationelle 124 ÖSV- Punkte (der Bestwert ihres Trainers in dieser Disziplin liegt knapp 55 ÖSV- Punkte schlechter). Im Slalom fädelt leider auch sie ein.

Sechs Einzelmedaillen, Team Bronze bei den Mädels und sechs vierte Plätze zeugen von den tollen sportlichen Fähigkeiten unserer LäuferInnen und Läufern und freilich auch von einigem Pech.

Von meiner Seite zu all dem, ganz herzliche Gratulation,

Philipp Ent

# Diverse Impressionen



## Personalia

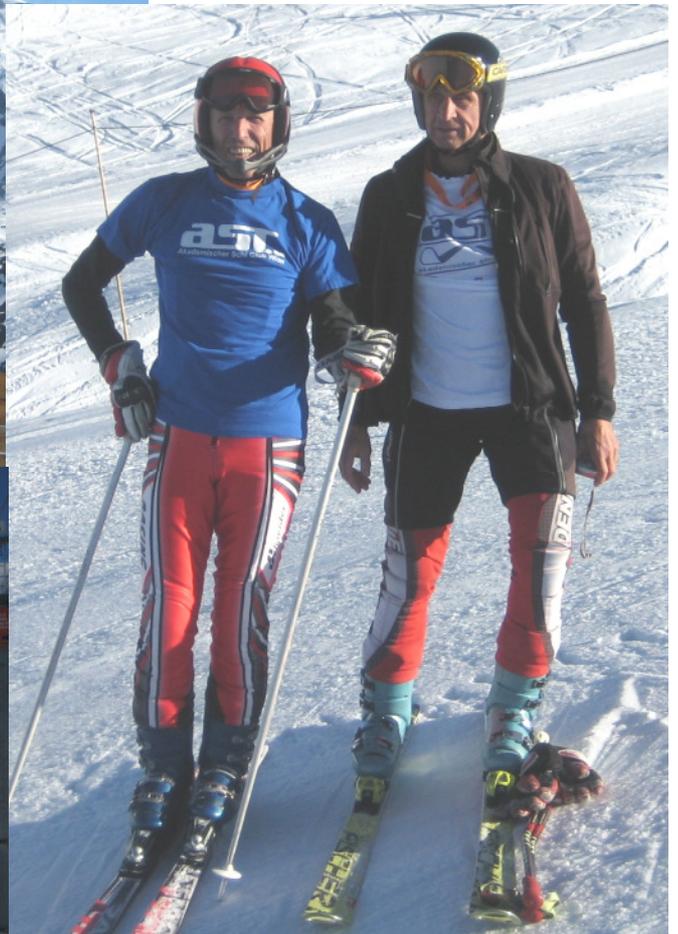
Mit großer Trauer und tiefer Bestürzung mussten wir Anfang Februar von Mag. Anton Skok am Friedhof Lainz Abschied nehmen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau unserem langjährigen Club- und Vorstandsmitglied Fr. Dr. Diana Skok und den Söhnen Christopher und Benedikt, die viele Jahre unsere Rennmannschaft verstärkt haben.

Mag. Pauli Meinel, seines Zeichens Vizepräsident und Serienclubmeister des ASC, sowie zig-facher Rennsieger im Wiener Skizirkus und vor allem langjähriger Kursorganisator, -leiter und Cheftrainer des ASC hat Ende Jänner und Anfang Februar die drei Richterprüfungen jeweils mit der Bestnote „Ausgezeichnet“ bestanden.

Nach der Geburt seiner Tochter Linda und der Ehelichung seiner Beate zwar nur sein drittgrößter Erfolg, trotzdem gratulieren wir von ganzem Herzen und wünschen dir genauso viel Erfolg wie beim Skirennsport, egal ob de lege lata im Richtersessel oder de lege ferenda in einer zivilrechtlichen Abteilung des Justizministeriums.



## Nachträglich noch Bilder zu dem Artikel aus der Zeitung 172 „ASC Senioren in Chile “



## Achtung Datum: Sonntag 11.3.2012

Dieses Jahr feiert der ASC wieder einmal einen halbrunden Geburtstag, und zwar nicht irgendeinen, sondern den 65., welcher bei vielen natürlichen Personen ein ganz besonderer ist, zumal mit ihm oft der Antritt des wohlverdienten Ruhestandes einhergeht. Nach einigen Anzeichen von Altersmüdigkeit vor wenigen Jahren beweist das große Interesse an ASC- Kursen und die tollen Erfolge bei den Wiener Schüler- & Jugendmeisterschaften 2012 (siehe Berichte in dieser Ausgabe), dass der ASC auch mit 65 noch weit entfernt vom Pensionsantrittsalter ist.

Dennoch wäre gerade der Umstand, dass der ASC ein „ganzes Berufsleben“ hinter sich gebracht hat, die ideale Gelegenheit für die zahlreichen ASC- Legenden, welche in diesen 65 Jahren tolle Erfolge für den ASC gefeiert haben, Meistertitel errungen haben, oder dem Verein als Funktionär gedient haben, diesem wieder einmal die Aufwartung zu machen. Daher vor allem an die Stars der ersten 65 Jahre des ASC (freilich inkl. aller derzeitigen Stars) eine ganz besondere

### Einladung und Ausschreibung zu den ASC-Clubmeisterschaften 2012

<u>WANN:</u>	<b>So., 11. März 2012</b>
<u>WO:</u>	<b><u>Veitsch, Brunnalm (Stmk.) auf der Sonnkogelstrecke</u></b>
<u>STARTVERPFLICHTET:</u>	Das gesamte ASC- Racing Team 2012, sowie alle Legenden aus den ersten 65 Jahren des Akademischen Skiclubs.
<u>STARTBERECHTIGT:</u>	<b>Alle ASC- Mitglieder</b> , sowie deren Kinder, Enkelkinder und Urenkelkinder, Eltern, Großeltern und Urgroßeltern, Ehegattinnen und Ehegatten, Lebensabschnittspartner, Geschwister, Freunde, Kollegen, Bekannte und Verwandte.
<u>START:</u>	<b>ca. 12.00 MEZ</b> (nach Ende des ASC- Kinderrennens)
<u>BEWERB:</u>	<b><u>kinderleichter Riesentorlauf</u></b> (in 2 Durchgängen)
<u>NENNUNGEN:</u>	bis <b>Mittwoch, 07.03.2012</b> , 2359 MEZ
<u>AN:</u>	Philipp Ent möglichst per E-Mail: <a href="mailto:training@ascwien.at">training@ascwien.at</a> (oder in Ausnahmefällen telefonisch unter 0664/655 14 15)
<u>SIEGEREHRUNG:</u>	Im Anschluss an das Rennen im Gasthof an der Piste.

*Alle Läuferinnen und Läufer welche per E-Mail genannt haben, werden im Falle einer Absage oder sonstiger Änderungen via E-Mail verständigt. Die Schneeverhältnisse auf der Brunnalm sind derzeit exzellent (ca. 170cm Schneedecke), weswegen eine Durchführung des Rennens sehr, sehr wahrscheinlich ist.*

**Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!**

---

## Schlag das Ass – das längste Skirennen der Welt!

Am 28.1. fand zum 3. Mal das von Armin Assinger ins Leben gerufene - längste Skirennen der Welt - statt. Schlag das Ass!  
Am Vortag konnten die 700 Teilnehmer die Strecke des Rennens am Nassfeld besichtigen. Das Rennen verlief so, dass man in 20iger Startgruppen losgeschickt wurde, um die 25,6 km bzw. 6400 Höhenmeter zu absolvieren. Insgesamt waren es 9 Pisten mit jeweils Erholungsphasen auf den Liften, die auch notwendig waren, da man doch fast eine Stunde auf „Vollgas“ unterwegs war. Die Zeitmessung erfolgte wie bei einem Marathon mittels eines Chips. Es hat sehr viel Spaß gemacht, sich gemeinsam mit meinem 6-er Team auf den abgesperrten Pisten zu „matchen“ und 9 SuperG's hintereinander zu fahren. Unser Team „Afreeze“ hat einen sehr guten Platz im vorderen Mittelfeld erzielt. Ich belegte den 17. Platz von insgesamt 120 Damen. Unter den Teilnehmern waren einige Promis wie Leo Hillinger, Hans Enns, Roland Assinger, etc. aber auch sehr viele „Iglo Europacup“ Rennläufer. Armin Assinger belegte sogar nur den 19. Platz, weshalb das Ass geschlagen wurde!

Das Rennen war toll organisiert und so gab es musikalische Untermauerung durch Ö3 DJ Alex List von Start bis Ziel und ein Nudelbuffet im Zielbereich. Das Highlight des Rahmenprogrammes war allerdings die Flugshow von Red Bull!

Es war ein tolles Erlebnis, tolle Stimmung und super Wetter - also ein perfekter Tag sozusagen!

Eure Nadine Kral

## ASC-Nikolokurs 2011

### 8. bis 11. Dezember 2011 in Turnau Stmk.

Rechtzeitig zum alljährlichen Nikolokurs des ASC zog der Winter in Österreich ein. Auf der Strecke der Wiener Schüler- & Jugendmeisterschaften 2012 in Turnau fanden wir daher ideale Trainingsbedingungen vor. Wie jedes Jahr wurde der Nikolokurs als ASVÖ- Kurs mit der ÖAV- Edelweiß veranstaltet, die Zusammenarbeit funktionierte diesmal besonders gut, sogar die TeilnehmerInnenliste wurde bis zum Kursende vollständig unterschrieben- ein Novum. Das Training war außerordentlich fruchtbringend, zumal wir in Kooperation mit diversen Vereinen aus Niederösterreich und der Steiermark trainierten und so jeden Tag drei bis vier Läufe parallel gesteckt wurden, womit für jede Läuferin und jeden Läufer ein ideales Trainingsprogramm durchgeführt werden konnte. Zur guten Stimmung trug unser Quartier bei „Frau Familie König“ (@ Thesi Zenz) bei. Insgesamt kann konstatiert werden, dass diese vier Trainingstage Anfang Dezember eine exzellente Möglichkeit für ein effektives Training vor der Saison sind.

## ASC- Weihnachtskurs 2012

### 2. bis 7. Jänner 2012 am Loser/ Altaussee

Der diesjährige ASC- Weihnachtskurs am Loser kam einer Ansammlung an Superlativen gleich. Zuerst zu erwähnen ist freilich die rekordverdächtige Anzahl von 48 TeilnehmerInnen an diesem Kurs. Auch aufregend war die Anreise zum Kurs da wir eine der ersten Rettungsgassen Österreichs bilden durften ;)

Nach der obligatorisch leicht chaotischen Auffahrt zur Loserhütte, wo Philipp und HamHam erst zwei Stunden nach Liftschluss zur Hütte kamen, weil die Liftgesellschaft fast auf sie vergessen hatte, und einem lustigen Abend ging es endlich los mit dem Skifahren. Am ersten Tag trainierten vier Gruppen zu je mehr als 10 Personen bei strahlendem Sonnenschein freie Technik, inklusive einiger Tiefschneefahrten.

Wir durften auch unsere heiß geliebten Übungen „Carving- Grundstufe“ und „Carving Grundstufe Race“ fahren und viele bemerkten, dass sie das Pflug Fahren nicht mehr ganz beherrschen.

Am zweiten Tag, an welchem Riesentorlauf Training auf dem Programm stand, erfuhren einige von uns zum ersten Mal am eigenen Leib was passiert, wenn alle Widrigkeiten dieser Welt auf einmal eintreten. Gleich morgens begrüßte uns der Loser mit strömendem Regen, welcher uns allerdings nicht weiter störte. Blöd war allerdings, dass wir bei diesem Wetter zwanzig Minuten am Sessellift festsäßen, weil zwei (unbesetzte) Sesseln in der Talstation zusammengefahren waren, weshalb jeder leider nur zwei Fahrten fahren konnte. So wurde beschlossen das Training erst einmal abzubrechen, unserer Gesundheit zuliebe. Dann kam aber ein derartiger Sturm auf, dass der Sessellift zur Loserhütte nicht mehr fuhr, und acht Leute wurden mit dem Ratrack zum Abstecken gebracht und wir alle völlig durchnässt in drei Fahren von Ratracks zur Unterkunft geführt.

Am 3. Tag wurden in der Früh Lawinensprengungen durchgeführt und daher konnten wir erst später mit dem Slalom Training beginnen. Die älteren mussten wegen der großen Neuschneemengen auch auf das Super-G Training verzichten. Doch durch den starken Schneefall war der Slalom eher ein „Tiefschneelauf“, was aber nicht gestört hat. Am Nachmittag wurden wir dann bei einigen Tiefschneefahrten etwas für alle Widrigkeiten entschädigt.

Zumindest vorerst, denn am vierten Tag war die Lawinengefahr, auch auf den Pisten, so groß, dass wir nicht Ski fahren gehen konnten. Doch auch dieses Problem konnte die super Stimmung im Team nicht brechen und wir blieben auch nicht unbewegt, sondern gingen vor die Hütte und spielten mehrere Partien Fußball im Tiefschnee, was sich als sehr anstrengend erwies. Am Nachmittag wurde dann die Zeit mit Camps und Risiko verbracht.

So näherte sich der Kurs bereits seinem Ende, am letzten Tag stand wieder Slalomtraining am Programm, doch da der Schnee sehr weich war, waren viele Wandeln im Lauf und das war für alle eine Herausforderung. Am Nachmittag fuhren wir noch ein paar „Spaßfahrten“, bei denen wir Walzer tanzten, Russisches Duett fuhren, etc.

Nachdem wir ca. 1 ½- 2 Stunden die Autos aus einer dicken Schneedecke ausgegraben hatten, machten wir uns auf den Weg nach Hause. Nach einer sehr langen (sechsstündigen, Anm. der Red.) Autofahrt kamen wir in Wien an.

Auch wenn die Wetter- und Schneebedingungen zu Wünschen übrig ließen, war es wiederum ein sehr lustiger und gelungener Kurs und die Vorfreude auf den nächsten ASC-Kurs steigt mit jeder Sekunde.

Thesi Zenz

#### DER VORSTAND 2010/ 2011:

Präsident: Dr. Gerald Ent, Vizepräsident: Mag. Paul Meinel, Schriftführer: Mag. Nadine Kral, Stv. Schriftführer: Dr. Norbert Meinel, Kassier: Günther Michalek, Stv. Kassier: D.I. Michael Duschel, 1.Sportwart: DI Helmut Kral, 2.Sportwart: Philipp Michalek, 1.Schüler und Jugendwart: Philipp Ent, 2.Schüler und Jugendwart: Nina Ent, 3.Schüler und Jugendwart: Elisabeth Renner, Kinderwart: Christopher Hammerer

ASC Akademischer Schiclub Wien p.A. Meytensgasse 46/7/11, 1130 Wien, Tel: +43 (0) 664 135 0060,  
e-mail: office@ascwien.at, website: [www.ascwien.at](http://www.ascwien.at)